

Tales of Myrtana

Geschichten aus der Welt von Gothic

Von abgemeldet

Kapitel 3: Geschichte Nr. 3 – Der Almanach

„Hey schau mal noch so ein Sektenspinner der hier ins Lager will!“ sprach eine Torwache zur anderen. „Lasst den Scheiß, ich bin im Auftrag von Y’Berion hier. Ich soll einen Almanach von den Feuermagiern holen!“ sagte Talas wütend und hielt den Gardisten ein Schreiben unter die Nase. „Auch wenn du ein Schreiben vom König persönlich hättest, hier kommst du nicht rein, es sei denn du hast was zu rauchen dabei!“ Talas schüttelte nur verständnislos den Kopf, kramte in seiner Beuteltasche und gab jeden der beiden Gardisten einen „Grünen Novizen“. „Besten Dank!“ sagte die eine Torwache über beide Ohren grinsend und steckte sich genüsslich den Sumpfkrautstengel an. Talas folgte den Weg in den Außenring des Alten Lagers hinein, wo allerhand Buddler ihre Bretterbuden hatten. Neben den Buddlern gab es auch eine Menge Gardisten und Schatten, aber auch ein paar Anhänger des Schläfers, die in die anderen Lager auszogen um Leute für ihren Glauben anzuwerben. Wie Baal Taran es einer war. Talas sah ihn nicht weit entfernt vom Eingangstor stehen in einer Runde zusammen mit Buddlern. „Ah Talas, der Schläfer sei mit dir! Was führt dich hierher?“ „Anstatt das ich mit Joru neue Substanzen von Cor Kalom ausprobieren darf, muss ich mal wieder Bote spielen und einen Almanach holen.“ „Kopf hoch, der Schläfer hat dich auf diesen Weg geführt und es ist doch eine Ehre diesen Auftrag für die Baals zu erledigen!“ beruhigte ihn Taran. „Sicherlich wird man dich reich entlohnen!“ „Ich hoff nur es ist dann wirklich der letzte Botengang, vom dauernden rumlaufen krieg ich Blasen an die Füße!“ meinte Talas. Er verabschiedete sich von Taran und ging zum Tor der Burg, wo ein großer stämmiger Gardist sich vor ihm aufbäumte. Wo solls denn hingehen, Kleiner?“ „Ich komme im Auftrag von Kalom und soll einen Almanach holen!“ sprach Talas gelangweilt, kramte seine Botschaft hervor und zeigte sie dem Chef der Gardisten Thorus. Dieser las sich das Dokument durch und nickte den beiden anderen Gardisten am Tor der Burg zu, so das der junge Novize ungehindert hinein gehen konnte. Am Ziel angekommen, stand ein junger Magier in einer roten Robe davor. „Sei begrüßt, du musst der Bote aus dem Sumpflager sein, oder?“ fragte Milten wissbegierig. Der Novize nickte ihm zu. „Es tut mir leid aber Corristo kann dich leider nicht persönlich empfangen da er in einer Unterredung mit einem der Erzbarone ist, aber ich soll dir den Almanach geben!“ Milten reichte ihm das Buch herüber. „Wofür braucht ihr den eigentlich?“ „Keine Ahnung!“ sprach Talas, er bedankte sich und machte sich wieder auf die Beine.

Au halben Weg zum Sumpflager, am Rande des Waldes kehrte der Novize ein für eine kleine Pause. Während er so an einem Baum gelehnt saß, und sich dank dem

Sumpfkraut etwas entspannter fühlte, merkte er nicht, dass ihm vom Busch in der Nähe, mehrere Augenpaare anstarrten. Benebelt vom Sumpfkraut blätterte Talas im Almanach drin herum und schnallte zu spät, dass ihn eine Horde schwarzer Goblins umzingelt haben. Schneller als er gucken konnte, entriss ihm einer der kleinen Teufel das wertvolle Gut und rannte weg. „Beim großen Schläfer, was soll das?“ Talas sprang auf und griff nach seiner kleinen Handaxt und schleuderte diese hinter dem Goblin her. Der Treffer streckte das Wesen nieder, doch ein weiterer Goblin nahm sich das Buch und rannte Weg! „Du gottverdammtes Viech, wenn ich dich erwische...“ fluchte der Novize und ging schnell zu dem toten Goblin. Er griff nach seiner Handaxt, doch ehe er sie bekam, nahm auch diese einer der kleinen Unholde weg. Talas fluchte erneut, der Goblin drehte sich um und streckte ihm die Zunge raus. Talas griff nach dem kleinen Kerl, doch geriet ins Straucheln da ihn weitere Goblins ein Bein stellten. Der junge Novize blickte den schwarzen Goblins hinterher wie diese über eine Brücke flüchteten. Er selber hatte nun keine Lust sich noch mehr aufzurappeln und den Almanach zurückzuholen. Vielleicht findet sich ja einer der diesen später für ihn holen geht.